

# Hinweise für Lehrkräfte zur Unterrichtseinheit „Waldbrände bekämpfen: eine Gemeinschaftsaufgabe“

## Ablaufplan

Arbeitsblätter dieser Unterrichtseinheit: AB 1: Waldbrände als Gemeinschaftsaufgabe, AB 2: Von der Meldung zum Einsatz

Phase	Inhalt	Sozial- / Aktionsform
<b>Unterrichtsstunde 1</b>		
Einstieg (10 min)	Ein Foto oder ein Video von einem Waldbrand kann als Impuls dienen. Vorschlag: <u>Video Alptraum Waldbrand: "Du willst nur noch raus"</u> Die SuS sammeln zunächst in Einzelarbeit Organisationen und Partner der Feuerwehr, die bei einem Waldbrand zum Einsatz kommen (AB 1). Danach tauschen sie sich in Gruppen dazu aus und präsentieren ihre jeweiligen Ergebnisse.	Plenum  Einzel- / Gruppenarbeit
Bearbeitung (25 min)	Aufgaben der Bundeswehr, Polizei und des THW: Die SuS bearbeiten die Aufgaben 3, 4 und 5 (AB 1).	Einzel- / Partnerarbeit
Sicherung (10 min)	Die SuS ergänzen gemeinsam mit der Lehrkraft die Aufgaben der jeweiligen Partner der Feuerwehr in der Mindmap.	
<b>Unterrichtsstunde 2 (Doppelstunde)</b>		
Einstieg (10 min)	Die SuS lesen den kurzen Informationstext zur Meldung eines Waldbrands und bereiten sich auf das Rollenspiel vor (Download der Apps)	
Bearbeitung (55 min)	Die SuS führen das Rollenspiel in der Gruppe durch. Die Rollen können auch neu verteilt werden (siehe Hinweise zum Rollenspiel).	Rollenspiel
Sicherung (25 min)	Die SuS werten gemeinsam mit der Lehrkraft das Rollenspiel aus, klären offene Fragen und geben Rückmeldung.	Rollenspiel

## Didaktisch-methodischer Kommentar

Die Unterrichtseinheit betrachtet die Akteure der Waldbrandbekämpfung in Deutschland. Dabei wird die Rolle der Verwaltung vernachlässigt, um die Schüler:innen von der Problematik der Ausstattung



und des Feuerwehrwesens hin zu den Aufgaben und Herausforderungen zu lenken. Bundeswehr, Polizei und THW leisten einen erheblichen logistischen Unterstützungsaufwand und parallel auch Wissenstransfer in Bezug auf die Löschtechniken.

Das Melden einer Gefahrensituation bereitet immer wieder Probleme, insbesondere in Kombination mit einer stressigen Situation. In einem Rollenspiel üben die Schüler:innen das Absetzen eines Notrufs. In Gefahren- und Notsituationen können sie sich so vorbereiten und üben möglichst präzise Angaben unter Druck machen zu können. Dabei wird der Druck in dieser Situation sowohl von Mitschüler:innen als auch durch eine Stoppuhr simuliert.

## Kompetenzen

Die Schüler:innen:

- kennen die verschiedenen nicht-forstlichen Akteure der Waldbrandbekämpfung sowie deren grundlegenden Ansprüche an die Infrastruktur.
- meiden die konkreten Gefahren, welche für das eigene Leben bestehen.
- sind in der Lage unter Stress fachgerecht einen Notruf abzusetzen, um schnellstmöglich Hilfe herbeizurufen.





## Lösungen

### Arbeitsblatt 1: Waldbrände als Gemeinschaftsaufgabe



**Aufgabe 1:** Erstellt – zunächst in Einzelarbeit – eine Mindmap der möglichen Partner der Feuerwehren zur Bekämpfung von Waldbränden mit den zugehörigen Aufgaben.

Behörde / Organisation	Aufgabe/n
Kriminalpolizei	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ermittlung der Brandverursacher</li></ul>
Bundespolizei	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung mit Wasserwerfern</li><li>• Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung</li></ul>
Bereitschaftspolizei	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung mit Wasserwerfern</li><li>• Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung</li><li>• Regelung des Verkehrs um das Brandgebiet herum</li></ul>
Technisches Hilfswerk (THW)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ausleuchten</li><li>• Wasser- und Gerätetransport</li></ul>
Bundeswehr	<ul style="list-style-type: none"><li>• Unterstützung bei der Löschung mit speziellem Gerät</li><li>• Bereitstellung von Hubschraubern und Piloten zur Luftüberwachung, Ausrüstungstransport und Löschung</li><li>• Pioniertruppen, um Schneisen anzulegen</li><li>• Krankentransport im unwegsamen Gelände mit entsprechendem Gerät</li></ul>



**Aufgabe 3:** Nenne die Besonderheiten der Fahrzeuge der Bundeswehr im Vergleich zu dir geäußerten Feuerwehr-Einsatzfahrzeugen. Betrachte dazu die Bilder

Lösungshorizont: Löschdüsen unter dem Fahrzeug, um die Fahrzeugtechnik zu schützen, hohe Bodenfreiheit für unwegsames Gelände, Möglichkeit des Löschens aus dem Fahrzeug heraus, um schnell abzurücken zu können. Vermutlich Allradantrieb.



**Aufgabe 4:** Recherchiere Gründe und Beispiele für Waldbrände auf (ehemaligen) Truppenübungsplätzen.

Lösungshorizont: Viele Truppenübungsplätze sind munitionsbelastet. Das heißt bei einem Waldbrand ist die Gefahr der Ausbreitung durch die Explosion von Munition groß. Viele ehemalige Truppenübungsplätze liegen auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Hier gibt es auch generell die meisten Wald-





brände, da dort ausgedehnte Kiefernwälder in Kombination mit trockenen, sandigen Böden vorkommen. Gleichzeitig ist die Witterung in den Sommermonaten oft durch langanhaltende Trockenheit gekennzeichnet.



**Aufgabe 5:** Berechnet das Volumen eines solchen Wasserbeckens.

Lösung: Volumen = 30 m x 1,5 m x 2,5 m = 112,5 m<sup>3</sup> = 112.500 l Wasser

## Hinweise zu Aufgabe 1 auf AB 2: Rollenspiel

Die meldende Gruppe besteht aus drei Schüler:innen, mindestens ein:e Schüler:in spielt die Leitstelle. Die übrigen Lernenden sind Beobachtende und agieren als Regie. Wenn sie einen Fehler sehen, sagen sie „Stopp!“. Die Regie prüft, ob es einen Fehler gab und dann beginnt die Situation erneut, bis diese zur Zufriedenheit aller vollständig durchgespielt wurde. Wichtig ist, zum Beispiel mithilfe einer Stoppuhr, in eine Situation unter Druck zu spielen.

